

## Presstext

### *Laufende und geplante Projekte des Regionalmanagements Bezirk Imst*

#### **Zahlreiche Projekte für eine starke Region**

„Gemeinsam für die Region“, so lautet das Motto des Regionalmanagements Bezirk Imst (Regio Imst), welches seit mehreren Jahren zu einer festen Institution in der ländlichen Entwicklung zählt. Vertreter aus Politik, Sozialwesen, Wirtschaft, den Sozialpartnerschaften sowie Privatpersonen bilden dabei jenes Gremium, welches über die Vergabe von EU, Bundes- und Landesgelder entscheidet. Gerade diese Vernetzung der unterschiedlichsten Bereiche veranlasste das Land Tirol das Freiwilligenzentrum Imst im Rahmen der Freiwilligenpartnerschaft Tirol an das Regionalmanagement anzugliedern. Kernaufgabe von Freiwilligenkoordinatorin Frau Marlies Trenkwalder ist es, das Ehrenamt in der Region zu stärken sowie Freiwillige zu vermitteln und zu koordinieren. Die regionalen Bestrebungen hinsichtlich Klima- und Energiefragen zu bündeln ist Aufgabe von Frau Gisela Egger, der Managerin der Klima- und Energiemodellregion Imst, kurz KEM. Die KEM wurde 2014 als Projekt des Regionalmanagements Bezirk Imst ins Leben gerufen und widmet sich seitdem der Verankerung eines neuen Bewusstseins für Energie und Klima in der Region.

Seit Start der neuen LEADER-Förderperiode LE 14-20 konnten bereits 12 weitere Projekte initiiert, gefördert und begleitet werden. Im Sozialbereich konnten unter anderem die Projekte „Miteinander in Imst“, „ABC-Cafe Imst“ und der „Samstags-Kinderbetreuung Sölden“ gefördert werden. Erste touristische Projekte in der neuen Förderperiode wurden unter anderem mit dem Widiversum in Hoch Oetz oder dem Erlebnismarkt Pitztal in Wenns bestritten. Das aktuelle Projekt „Rollstuhlfreundliches Pitztal“ ist zudem ein Schritt in Richtung der Ansprache neuer Zielgruppen für den Tourismus in der Region. Im Bereich Natur und Kultur wird der Naturpark Ötztal bei seinem Großprojekt „Naturpark Ötztal Strukturen“, ebenso wie das Instandhaltungsprojekt des Ötztaler Freilicht- und Heimatmuseums, unterstützt.

In Vorbereitung sind derzeit Projekte im Bereich des Gemeinwohls, der Vermarktung regionaler Produkte aber auch im Wirtschafts- und Mobilitätssektor. So ist etwa noch für dieses Jahr der Start eines Projekts zum Thema Integration, Freiwilligenengagement und Gemeinwohl geplant. „Mit diesem Projekt wollen wir in Zusammenarbeit mit allen Interessensgruppen die aktuellen Herausforderungen angehen, vorhandene Synergien nützen und Hürden abbauen“, so der Geschäftsführer von Regio Imst Markus Mauracher. Für 2017 plane man zudem ein Schwerpunktprojekt zur Förderung des Jungunternehmertums in der Region.

*Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:*

Regionalmanagement Bezirk Imst  
Ing. Markus Mauracher, MSc.  
Kirchplatz 8  
6426 Roppen  
Mail: [markus.mauracher@regio-imst.at](mailto:markus.mauracher@regio-imst.at) / Mobil: +43(0) 676 / 959 2 789

Weiterführende Informationen, sowie den Presstext zum Download finden Sie auf der Homepage des Vereins <http://www.regio-imst.at/presse.html>.

**REGIONALMANAGEMENT BEZIRK IMST**  
A-6426 Roppen, Kirchplatz 8  
T: +43 (0) 5417 / 200 18  
M: [info@regio-imst.at](mailto:info@regio-imst.at) | ZVR 69693322

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

